

Ämterneubau setzt Schluss-Stein der neuen Chemnitzer Mitte

Neubau in der Chemnitzer Mitte: Die derzeit im Peretz-Haus befindlichen Ämter kommen in die Innenstadt. Der Stadtrat stimmte jetzt mit großer Mehrheit für einen Neubau auf dem letzten freien Innenstadtbaufeld B3 und damit gegen einen Umzug ins Gebäude der ehemaligen Hauptpost. Diese beiden Standorte hatte die Verwaltung nach Prüfung der Angebote zur Entscheidung vorgeschlagen.

Für beide Standorte sprach eine erhebliche Mietkostenreduzierung: Gegenüber der jetzigen Unterbringung im Peretz-Haus spart die Verwaltung 401.000 Euro jährlich. Beim Einzug in die Hauptpost wären es 543.000 Euro gewesen. In die Entscheidung einbezogen wurden neben dem Preis auch die Kriterien Funktionalität und städtebauliche Qualität. Die Ansiedlung des Ämterkomplexes auf dem Baufeld 3 bedeutet die Vollendung der Wallanlage und damit des neuen Stadtzentrums. Durch die monatlich rund 18.000 Besucher der Ämter sind positive Effekte für Handel und Gastronomie zu erwarten. Dies betrifft vor allem die Rathauspassage und die Webergasse. „Stadtplanung kann hier langfristig die Entwicklung der neuen Innenstadt als lebendige Mitte



Bisher wurden rund 50 Millionen Euro in der Chemnitzer Innenstadt investiert. Jetzt folgt der Lückenschluss auf dem Baufeld 3. Foto: Sax

unterstützen“, so Barbara Ludwig. Funktionale Argumente sind neben der Nähe zu den anderen Verwaltungsstandorten vor allem die Möglichkeit, neu gebaute Räume optimal auf die Anforderungen an eine moderne Verwaltung zuzuschneiden und außerdem ökologische und energieeffiziente Aspekte umzusetzen. „Der Stadtrat hat eine zukunftsori-

enterte Entscheidung getroffen“, sagt Barbara Ludwig. „Ich werde aber auch die Anbieter, deren Objekt keinen Zuschlag erhalten hat, nach Kräften darin unterstützen, Mieter für ihre Büroflächen in der Innenstadt zu finden.“ Der Entscheidung vorangegangen war ein Beschluss im November 2007, bei Auslaufen des Mietvertrages im Peretzhaus nach

innerstädtischen Alternativen zu suchen. Zehn Bieter hatten ihre Angebote unterbreitet. Ins neue Bürogebäude sollen ab Oktober 2010 das Bürgeramt, das Ordnungsamt und das Lebensmittelüberwachungs- und Veterinäramt einziehen. Ebenfalls dort angesiedelt werden das Dezernat 3 und die Geschäftsstelle des Kriminalpräventiven Rates. ●

Neuer Marktplatz jetzt im Test

Per Stadtratsbeschluss wurde die Verwaltung im September vergangenen Jahres beauftragt, ein Konzept zur behindertenfreundlichen Gestaltung des Rathausumfeldes zu erarbeiten. Ab 21. Juli werden nun fünf Musterflächen in der Bretgasse verlegt. Nach der Bauzeit will die Stadt hier die Belag-Varianten für den Markt und Neumarkt testen. Die Bretgasse eignet sich für die Erprobung, da sie ähnlich frequentiert ist wie der Marktplatz. Denn neben

dem Fußgängerverkehr erfolgt über die Bretgasse auch die Belieferung des Wochenmarktes.

Die je 20 Quadratmeter großen Testfelder sind voraussichtlich bis zum 27. August nicht begehb- bzw. befahrbar, da sich die Beläge nach dem Einbau erst verfestigen müssen. Lieferanten-Fahrzeuge werden während dieser Zeit über die Webergasse bzw. den Getreidemarkt umgeleitet.

Die Versuchsflächen sollen danach bis zum kommenden Frühjahr von den Bürgern auf Herz und Nieren geprüft werden.

Die Meinung der Bevölkerung nimmt die Abteilung Verkehrsplanung des Tiefbauamtes unter der e-mail:



marktplatz@stadt-chemnitz.de entgegen. Ein Schild in der Bretgasse soll zudem nähere Informationen liefern, wo und in welcher Form die Chemnitzer außerdem ihre Meinung zum künftigen Belag des Marktes kundtun können.

Das Amtsblatt wird über das Meinungsbild der Chemnitzer berichten. Endgültig entscheidet dann der Stadtrat über die Art des künftigen Marktplatzbelages. ●

Noch gibt es Anlass für Kritik am Belag des Chemnitzer Marktes. Die Stadt testet jetzt neue Varianten. Foto: Sax

Gymnasium vereint Moderne und Historie

Zweites Schulgebäude des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums saniert

Dass sich die 409 Schüler der Klassen 9 bis 12 des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums diesmal auf den Schuljahresbeginn freuen, liegt sicher an ihrer Neugier auf das frisch sanierte Haus, Hohe Straße 25, in dem sie künftig wieder lernen werden. Denn während der Rekonstruktion lernte die Sekundarstufe II in den Gebäuden des Leibniz-Gymnasiums.

Zwar waren bereits 1995 Dach, Fenster und Fassade des Schulhauses in der Hohen Straße 25 erneuert sowie das Gebäude trockengelegt worden. Doch benötigte der unter Denkmal-

schutz stehende Bau längst eine Generalüberholung.

140 Jahre nach Gründung als humanistisches Gymnasium ist jetzt ein Schmuckstück entstanden. Kein Vergleich zu früher, als man die Schüler speisung in den Keller verbannte und Sanitärräume eher Provisorien gleichen. Mehrere Schülergenerationen dürften sich auch an die dunklen, engen Flure erinnern, die jetzt durch helle Pastellfarben geräumiger erscheinen. Auch zwei zusätzliche Treppenhäuser schaffen mehr Licht und vor allem den Zugang zur

4. Etage, die früher nicht genutzt wurde. Hier befinden sich jetzt ein Arbeitsraum für Lehrer und kleines Archiv. Betritt man die Schule, fallen als erstes farbenfrohe Fragmente auf, die Decken, Flure und den Eingang verschönen. Es sind Ausschnitte von Bildern des Expressionisten, dessen Namen das Gymnasium seit 2002 trägt. Fünf Werke des Malers hat Restaurator Michael Lange ausgewählt: „Mädchen“, „Russisches Dorf“, „Schwarzes Haus“, „Lupinenfeld“ und „Holzschneider im Lampenlicht“. Die Idee, Aus-

schnitte dieser Bilder zu verwenden und dem Schulhaus so einzigartige Akzente zu verleihen, hätte dem Expressionisten sicher gefallen. So ist die Kunst am Bau Hommage an Karl Schmidt-Rottluff, der am Königlichen Gymnasium ebenso wie sein Malerkollege und Brücke-Mitbegründer, Ernst Ludwig Kirchner, das Abitur ablegte. Auf diese berühmten Alumnis sind Schüler und Lehrer ebenso stolz, wie auf viele weitere berühmte Vorgänger, darunter Helmut Flieg alias Stefan Heym. Während für deren Schülergeneration dunkle, enge Korridore und getäfelte Klassenräume Normalität waren, zählt für die heutige Abitur-Generation Modernität. Weiter auf Seite 4

Im Stadtrat:

Anti-Korruptions-Konzept vorgelegt
Die Stadtverwaltung hat ein Anti-Korruptions-Konzept vorgelegt: In dem Papier, das der Stadtrat zur Kenntnis erhielt, sind die bestehenden Regelungen und Maßnahmen zur Korruptionsprävention aufgelistet. Vorbeugende Maßnahmen zielen besonders auf Transparenz und geeignete Kontrolle. Dies reicht von der konsequenten Umsetzung des Vier-Augen-Prinzips bis hin zu Ethikregeln. Insgesamt geht es darum, im Hinblick auf die Gefahren zu sensibilisieren und Mitarbeitern konkrete Handlungsempfehlungen zu geben.

Mittel für Kommunal-Kombi

Bis 2009 sollen sozialversicherungspflichtige Stellen für Langzeitarbeitslose in Regionen mit hoher Arbeitslosigkeit eingerichtet werden. Dies sieht das Bundesprogramm Kommunal-Kombi vor, das öffentlich geförderte Arbeitsplätze zur Wahrnehmung kommunaler Aufgaben schaffen will. Der Chemnitzer Stadtrat bewilligte jetzt einen Zuschuss von rund 255.000 Euro. In den nächsten Tagen werden beim Bundesverwaltungsamt Köln Förderanträge aus Chemnitz für 220 Stellen eingehen – für Jobs bei freien Trägern und der Stadt in den Bereichen Soziales, Sport, Jugend, Kultur, Gesundheit und Umwelt, die das Land und die Kommune mitfinanzieren. Im September sollen in Chemnitz erste Stellen besetzt sein. ●

Job-Perspektive für Sportvereine

Ebenso wurden Mittel in Höhe von knapp 39.000 Euro vom Stadtrat bewilligt zur Absicherung von Beschäftigungsmaßnahmen bei Chemnitzer Sportvereinen. Diese werden im Zuge des Förderprogrammes Job-Perspektive realisiert. Der Beschäftigungszuschuss soll Menschen, die auf dem allgemeinen Arbeitsmarkt auf absehbare Zeit keine Vermittlungschance haben, wieder eine Perspektive auf Arbeit bieten und damit die Gelegenheit, selbst für ihren Lebensunterhalt zu sorgen. Mit der jetzt vom Stadtrat bewilligten Summe werden in Chemnitz 34 Stellen bei Vereinen des Stadtsporthubs bezuschusst. Die Betroffenen sollen unter anderem als Platzwarte, als Betreuungspersonal und in den Vereinsverwaltungen beschäftigt werden. ●

Stadtratsreport auf Seite 3

Überblick

Ortschaftsrat	Seite 2
Stadtratsreport	Seite 3
Schulsanierungen	Seite 4

Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich –

Montag, 21. Juli 2008, 19.00 Uhr,
Ratszimmer des Rathauses Grüna,
Chemnitzer Str. 109

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung sowie Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit
2. Feststellung der Tagesordnung
3. Entscheidung über Einwendungen gegen die Niederschrift der Sitzung des Ortschaftsrates Grüna – öffentlich – vom 23.06.2008

4. Honorarvertrag zur Betreuung der Anschlagtafeln und Verteilung der Post des Ortschaftsrates Grüna
Beschlussvorlage Nr. B-215/2008 (Einreicher: OV Grüna)
5. Informationen des Ortsvorstehers
6. Anfragen der Ortschaftsräte
7. Einwohnerfragestunde
8. Benennung von 2 Ortschaftsratsmitgliedern zur Unterzeichnung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung des Ortschaftsrates Grüna

W. Bunzel
Ortsvorsteher

2. Änderung zum Marktkalender der Stadt

Chemnitz 2008 (veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 46 vom 14.11.2007)

Im Punkt – **1. Wochenmärkte** – ist folgende Änderung vorzunehmen:
außer 26./27.09.2008 (Modefest/Schützenfest)

Die Änderung ist ebenfalls in der Ausschreibung der Stadt Chemnitz für Märkte lt. Marktkalender 2008 vorzunehmen.

2. Trödelmarkt am Rathaus

Am Sonntag, dem 20.07.2008, von 9 bis 15 Uhr, findet wieder Trödelmarkt am Rathaus statt. Im Ange-

bot ist „Altes und Gebrauchtes“ aus Kammer und Keller. Für das leibliche Wohl der Marktbesucher wird gesorgt.

Voranmeldungen für Trödler sind nicht erforderlich. Einfach 7 Uhr am Rathaus einfinden, der Marktmeister kassiert vor Ort.

Telefonische Rückfragen sind im Bereich Marktwesen der Stadt Chemnitz unter der Rufnummer 0371 488-3130 möglich.

Vermietungsangebot des Liegenschaftsamtes der Stadt Chemnitz für eine Garage

Grundstück: Altendorfer Straße, 09116 Chemnitz, Flurstück 325/11 der Gemarkung Altendorf

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Lage: Garagenstandort „ehemaliger Schützenplatz“ an der Altendorfer Straße, Nähe Flemmingsstraße/Ammonstraße

Nutzung: PKW – Garage

Ansprechpartner: Frau Escher, Tel.: 0371/488-2833, E-Mail: juanita.escher@stadt-chemnitz.de



Götsch
Amtsleiter

Öffentliche Bekanntmachung

Erneute öffentliche Auslegung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa-Süd“ - 4. Bauabschnitt

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 01.07.2008 den geänderten Entwurf des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 02/52 „Wohnbebauung Glösa-Süd“ - 4. Bauabschnitt mit Begründung einschließlich Umweltbericht gebilligt und zur erneuten öffentlichen Auslegung bestimmt.

Der Planentwurf und die Begründung einschließlich Umweltbericht werden nach § 4a Abs. 3 Satz 1 BauGB im Zeitraum vom 24.07.2008 bis 25.08.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbereich der 4. Etage neben den Panoramaaufzügen, während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:

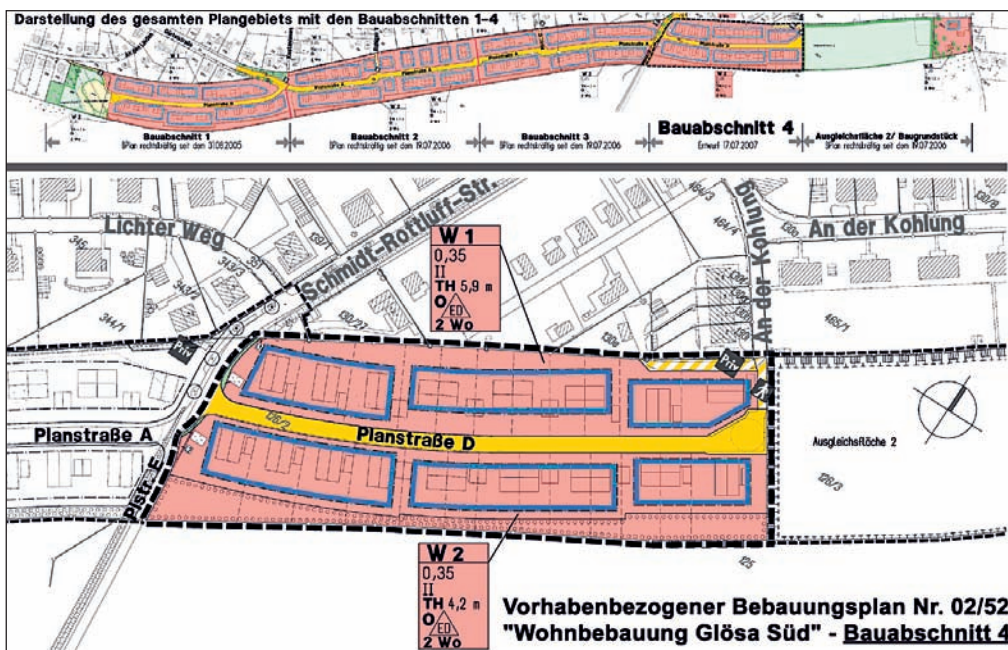
montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr.
Während dieser Auslegungsfrist können von der Öffentlichkeit schriftliche

Stellungnahmen zum vorhabenbezogenen Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 456 abgegeben werden.

Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den vorhabenbezogenen Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplans nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 07.07.2008

gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



CHEMNITZ
Amtsblatt

Impressum

HERAUSGEBER

Stadt Chemnitz, die Oberbürgermeisterin

SITZ Markt 1, 09106 Chemnitz

AMTLICHER UND REDAKTIONELLER TEIL DES AMTSBLATTES

CHEFREDAKTEURIN: Katja Uhlemann

REDAKTION Monika Ehrenberg

Tel. (0371) 4 88 15 33,

Fax (0371) 4 88 15 95

VERLAG

Verlag Anzeigenblätter GmbH Chemnitz

Brückenstraße 15, 09111 Chemnitz

Tel. (0371) 65 62 00 50,

Fax (0371) 65 62 70 05

Abonnement mtl. 11,- €

GESCHÄFTSFÜHRUNG

Christian Jaeschke • Achim Schröder

ANZEIGENTEIL VERANTWÖRTLICH

OBJEKTLEITUNG

Kerstin Schindler, Tel. (0371) 65 62 00 50

ANZEIGENBERATUNG

Antje Landrock, (0371) 65 62 00 51

Hannelore Treptau, (0371) 65 62 00 52

Bianka Nolde, (0371) 65 62 00 53

SATZ

HB-Werbung u. Verlag GmbH & Co. KG

DRUCK

Chemnitzer Verlag und Druck

GmbH & Co. KG

VERTRIEB

VDL Sachsen Holding GmbH & Co. KG

Reklamationservice Vertrieb

Tel. (0371) 65 62 12 19 u. 65 62 12 05

E-MAIL amtsblatt@blick.de

Zur Zeit gilt die Anzeigenpreisliste

Nr. 8 vom 1.2.2008



Amtsblatt Stadtrats- report

Sozialreport

Bevölkerungsrückgang gestoppt

Der zweite Sozialreport liegt vor. Er gibt einen Überblick über die Entwicklung der sozialen Lage der Chemnitzer Bevölkerung zwischen 2003 und 2007. Aus dem Bericht geht hervor, dass sich der Bevölkerungsverlust, mit dem Chemnitz wie alle ostdeutschen Großstädte nach 1990 zu kämpfen hatte, in den vergangenen Jahren deutlich abgeschwächt hat. Zwischen 2003 und 2007 verlor die Stadt nur noch 3 Prozent ihrer Einwohner, im Zeitraum 1998 bis 2002 waren es 8,3 Prozent. Ende 2007 hatte Chemnitz 242.885 Einwohner. Der Bericht geht davon aus, dass sich die Einwohnerzahl bis 2020 zwischen 225.800 und 232.600 bewegt. Das Durchschnittsalter wird von heute 46,3 Jahren bis 2020 auf 48,2 Jahre steigen.

Die positive wirtschaftliche Entwicklung der vergangenen Jahre zeigt sich auch am Arbeitsmarkt: Mit dem aktuellen Wirtschaftsaufschwung in Sachsen verzeichnete Chemnitz 2006 erstmals seit der Wende wieder eine steigende Zahl an Erwerbstätigen. Damit konnte der jahrelange Trend zum Beschäftigungsrückgang nicht nur gestoppt, sondern sogar umgekehrt werden. Darüber hinaus gibt der Sozialreport Auskunft zu zahlreichen weiteren Themengebieten: zur Entwicklung am Arbeitsmarkt, zu Sozialausgaben und finanziellen Rahmenbedingungen, zur Einkommensentwicklung, der Lage am Wohnungsmarkt, zu Gesundheit, Behinderung und Pflege sowie zur Situation der Chemnitzer Kinder, Jugendlichen und Familien. Um eine aussagekräftige Interpretation der Entwicklungen zu ermöglichen, werden wesentliche Ergebnisse der Analysen einem überregionalen Vergleich unterzogen. ●

Mehr Geld für Baumpflege

Zur Pflege des Chemnitzer Stadtgrüns bewilligte der Stadtrat am Mittwoch zusätzlich 200.000 Euro. Damit sollen dringende Baumpflegearbeiten zur Sicherheit der Bürger ausgeführt werden. Mit dem bislang geplanten Etat für Pflichtaufgaben zur Pflege und Kontrolle des Stadt- und Verkehrsgrüns wird das zuständige Amt in diesem Jahr nicht auskommen. So ergaben sich bei Kontrollen unter anderem dringende weitere Arbeiten an Bäumen, die 2008 voraussichtlich weitere Mittel erforderlich machen. Zu den städtischen Pflichtaufgaben gehören die Pflege und Unterhaltung des Verkehrsgrüns, dessen turnusmäßige Kontrolle das Grünflächenamt nach gesetzlichen Richtlinien durchführt. ●

Foto: Sax

Vorschulkinder mit Chemnitz- pass unterstützt

Stadtrat bewilligt dafür
rund 100.000 Euro

Mehr finanzielle Unterstützung gibt es von der Stadt für Mädchen und Jungen, die im Vorschulalter sind, einen Chemnitzpass besitzen und eine Kindertagesstätte in Chemnitz besuchen sowie für Schüler mit Chemnitzpass. „Grünes Licht“ dafür gab es in der vergangenen Sitzung des Stadtrates. So werden 50.000 Euro für Vorschulkinder aus materiell benachteiligten Familien als ergänzende Förderung in Kindertageseinrichtungen der kommunalen sowie der freien Träger zur Verfügung gestellt. Zuständig für die sachgerechte und sozialverträgliche Verwendung sind die Kindertagesstätten. So wird mit dem Geld z.B. die Teilnahme an Veranstaltungen finanziert und der Besuch von Museen. Materialien für Lese-, Schreib- und Rechenübungen können für die von der ergänzenden Förderung betroffenen Kinder ebenfalls beschafft werden. Außerdem werden von der Einschulungspauschale für Vorschulkinder mit Chemnitzpass auch jeweils die Beiträge für die Ausgestaltung von selbst gestalteten Programmen, Projekttagen und Festen finanziert.

Wichtig für Eltern: Die erteilte Unterstützung wird nicht auf Leistungen wie Grundsicherung (nach SGB II) und Sozialhilfe (nach SGB XII) angerechnet.

Das

Amtsblatt

wöchentlich

aktuell

informativ.



Die zusätzlichen Gelder werden direkt in den Kitas sozial benachteiligten Kindern zu gute kommen.

Foto: Truxa

Zuschuss für Schüler

Mit der Zustimmung zur Beschlussvorlage B-146/2008 wird für Schüler mit Chemnitzpass der Zuschuss für kostenpflichtige Arbeitsmittel von bisher 25 auf 35 Euro erhöht. Neben der Erhöhung des Leistungsumfanges für Arbeitsmittel auf 35 Euro werden zusätzlich auch die Kosten für den Berufswahlpass in Höhe von 4 Euro für Schüler der Klassenstufe 7 erstattet. Die Unterstützung wird jährlich einmal mit Beginn des Schuljahres gewährt, der Antrag kann bis jeweils 15. November des laufenden Schuljahres gestellt werden. Nachzuweisen ist der Erwerb der Arbeitsmittel durch Belege. Für

diese Bezuschussung stehen für 2008 insgesamt 56.500 Euro im Haushalt der Stadt bereit. Damit unterstützt die Stadtverwaltung den aufgrund steigender Kosten für notwendige Arbeitsmittel erheblichen Mehrbedarf für sozial benachteiligte Familien mit Schulkindern. Beantragt werden kann die Förderung bereits für Schüler ab 14. Juli im Sozialamt, Abteilung Wohngeld/sonstige Leistungen im Zimmer 304 des Bürger- und Verwaltungszentrums Moritzhof, Bahnhofstraße 53. ●

Sprechzeiten: Mo, Di, Do und Fr von 8.30 bis 12 Uhr, Di und Do zusätzlich von 14 bis 18 Uhr.

Brandschutz im Hotel „Mercure“

Stadt ordnet Maßnahmen an – Umsetzung wird kontrolliert

Die Stadt ordnet Sofortmaßnahmen an und erteilt Auflagen zur Behebung aller brandschutztechnischen Mängel. Der Bescheid wurde dem Eigentümer zugestellt. Entsprechend der Empfehlungen der Gutachter hat der Eigentümer die Umsetzung der Auflagen zu den Sofortmaßnahmen bereits realisiert. Die Durchführung der weiteren Schritte entsprechend des Maßnahmenkataloges des Bescheides wurde vom Eigentümer bestätigt. Erste Arbeiten werden in der 29. KW im Untergeschoss bis 1. Obergeschoss des Hotels beginnen. Die Mängelbeseitigung an den Installationsschächten der Obergeschosse ist für die 30. KW vorgesehen.

Diese Arbeiten sind bis spätestens Jahresende abzuschließen. Der Bauherr ist verpflichtet, auch während der Bauzeit den Brandschutz zu gewährleisten und ein entsprechendes Konzept im Vorfeld bei dem Baugenehmigungsamt einzureichen. Wichtig ist festzuhalten: Die Mängel in den Installationsschächten liegen in den Bereichen der Bäder des Hotels. In diesen Nasszellen ist kaum brennbares Material vorhanden.

Im Falle eines Brandes wird die Brandmeldeanlage folgenden Einsatz der Feuerwehr auslösen: Der

Brandherd ist punktgenau in der Brandmeldezentrale des Hotels angezeigt. Die Feuerwehr ist mit dem Feuerwehraufzug in der Lage, in kürzester Zeit in der betroffenen Etage an der Auslösestelle zu sein. Hier steht der Feuerwehr auf Grund des Vorhandenseins von nassen Steigleitungen sofort Wasser in ausreichender Menge zur Verfügung und eine rasche Brandbekämpfung ist jederzeit möglich. Damit ist die Verlegung von Schläuchen bis in die 26. Etage nicht erforderlich.

Für das Hotel Mercure existiert seit der Errichtung ein Feuerwehreinsatzplan, der stets fortgeschrieben wird. Das Hotel steht unter „2. Alarm“, d. h. im Alarmfall rücken zwei Löschzüge der Berufsfeuerwehr an. Die Eintreffzeit von der Hauptfeuerwache beträgt ab Alarmierung durch Brandmelder etwa 4 Minuten. Wenn man davon ausgeht, dass ein Entstehungsbrand durch die in jedem Zimmer vorhandenen Rauchmelder entdeckt wird, kann einer Schließungsempfehlung für das Hotel aus der Sicht der Chemnitzer Feuerwehrexperten nicht gefolgt werden.

Das Baugenehmigungsamt und die Feuerwehr werden den Vollzug aller Auflagen begleiten. ●

Vergabestatistik

Die Stadt hat im vergangenen Jahr 15516 Aufträge in Höhe von 61,3 Millionen Euro an Unternehmen vergeben. Davon fallen auf die Vergabe von Bauleistungen (VOB) auf das Baudezernat und die Eigenbetriebe 41 Millionen Euro. Auftragnehmer waren zu 87 Prozent Firmen in Sachsen. Die Zuschläge wurden auf der Grundlage von öffentlichen und beschränkten Ausschreibungen sowie freihändigen Vergaben erteilt. Mit 77 Prozent standen die öffentlichen Ausschreibungen auf Platz eins. Lieferungen und Leistungen (VOL) wurden 2007 durch die Dezernate der Stadt und die Eigenbetriebe in Höhe von 19,3 Millionen Euro vergeben. Auch hier erfolgte die Vergabe nach den drei bereits genannten Arten. Der Hauptanteil mit 44 Prozent lag ebenfalls bei den öffentlichen Ausschreibungen. Bei den Vergaben nach VOL hat das Baudezernat ein Volumen im Wert von 1,7 Millionen Euro in Auftrag gegeben.

Das Auftragsvolumen der Eigenbetriebe – Friedhofs- und Bestattungsbetrieb, Entsorgungsbetrieb (ESC), Abfallentsorgungs- und Stadtreinigungsbetrieb (ASR) und DASTietz wurde bei Leistungen nach VOB in Höhe von insgesamt 8,1 Millionen Euro sowie bei Lieferungen und Leistungen in Höhe von insgesamt 5,5 Millionen Euro wiederum zum größten Teil an sächsische Unternehmen vergeben. ●

Mehr Zuspruch für Freizeit- einrichtungen

Seit kurzem liegt der Verwaltungsbericht des Amtes für Jugend und Familie 2007 vor. Der Bericht enthält Informationen zu den im vergangenen Jahr vom Amt erbrachten Leistungen auf der gesetzlichen Grundlage des Sozialgesetzbuches VIII. Der Rechtsanspruch auf einen Kindergartenplatz und ein bedarfsgerechtes Angebot an Krippen- und Hortplätzen ist in Chemnitz gesichert. Der wachsenden Nachfrage nach Tagbetreuung wurde unter anderem durch die Neuschaffung oder Reaktivierung von Plätzen Rechnung getragen. Insgesamt wurden 2007 12.983 Kinder in kommunalen Einrichtungen und Einrichtungen freier Träger betreut, rund 350 mehr als im Vorjahr. 95,6 Prozent (2006: 96,1 Prozent) aller Chemnitzer Kinder im Alter zwischen 3 und 7 Jahren besuchten im vergangenen Jahr eine Kindertageseinrichtung. Bei den 7 bis 11-Jährigen waren es 84,0 Prozent (81,5 Prozent) und bei den 1 bis 3-Jährigen immerhin noch 44,6 Prozent (43,0 Prozent). Die Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen zählten 2007 rund 288.903 Besucher, das sind rund 30.000 mehr als im Vorjahr. Als Gründe für den Zuwachs sieht der Bericht die deutliche Verbesserung der inhaltlichen Arbeit der verschiedenen Projekte, eine verbesserte Vernetzung der Einrichtungen untereinander und die verstärkte Zusammenarbeit mit den Schulen. ●



Schulsanierung bleibt Schwerpunkt

Investitionsbedarf liegt bei rund 355 Millionen Euro

Die Verwaltung legte jetzt dem Stadtrat den Investitionsbericht für alle nach derzeitiger Planung gesicherten Schulstandorte der Stadt vor. Daraus geht hervor, dass seit 1990 180,1 Millionen Euro in Schulen investiert wurden. Der Gesamtinvestitionsbedarf liegt bei 355,91 Millionen Euro. Darin enthalten sind 36,18 Millionen Euro für energieeffizientes Bauen. Mit 149,39 Millionen Euro besteht der höchste Investitionsbedarf an den 42 Grundschulen der Stadt.

Wichtig in der mittelfristigen Finanzplanung sind die Vorhaben unter anderem in der Rudolf- und der Schlossschule, in der Grundschule Siegmars, der Lessing- und der Makarenko-Grundschule sowie in der Grundschule Gablenz und der Neruda-Grundschule. Ein weiterer Schwerpunkt des Investitionsbedarfes liegt bei den Förder- und bei Mittelschulen.

In der Übersicht sind die bisher in Grundsatzbeschlüssen des Stadtra-

tes ausgewiesenen finanziellen Mittel für den Neubau des Chemnitzer Schulmodells, des Sonderpädagogischen Förderzentrums Körperbehindertenschule und für das Heim für körperbehinderte Kinder und Jugendliche enthalten. Wichtige Baumaßnahmen im Förderschulbereich sind neben den genannten Neubauten am Standort Heinrich-Schütz-Straße, die Sprachheilschulen, das Förderzentrum zur Lernförderung „Johann-Heinrich-Pestalozzi“ und das Sonderpädagogische Förderzentrum „Johannes Trüper“ Schule für Erziehungshilfe in Verbindung mit der Grundschule „Am Stadtpark“ und der Schule „Am Zeisigwald“ Förderschule für geistig Behinderte.

In der Vorlage ist zudem der Finanzbedarf von rund 6,1 Millionen Euro für die barrierefrei zu gestaltende Schlossschule und die ebenfalls barrierefrei geplante Diesterweg-Mittelschule ausgewiesen.

Wie viele Schulen saniert werden können, hängt davon ab, welche Mit-



Schulsanierungen wie die der Schloss-Schule ist eine der vordringlichen Aufgaben der nächsten Jahre. Foto: Faust

tel im Haushalt zur Verfügung stehen. Der Stadtrat hat die schwierige Aufgabe festzulegen, in welcher Reihenfolge die Schulen rekonstruiert werden. Natürlich spielt dabei die Bereitstellung von Fördermitteln eine wichtige Rolle. Aus baufachli-

cher Sicht sollten die Sanierungen in einem Zeitraum von zehn Jahren erledigt sein.

Ab 2015 sind bereits wieder Rekonstruktionen an Schulgebäuden notwendig, die bereits zu Beginn der

90-er Jahre erneuert wurden. Dies würde allerdings eine Mittelbereitstellung von 35 Millionen Euro pro Jahr voraussetzen.

2008 stehen zirka 22 Millionen Euro für Schulsanierungen zur Verfügung. ●

Gymnasium vereint Moderne und Historie

Zweites Schulgebäude des Karl-Schmidt-Rottluff-Gymnasiums jetzt saniert

Fortsetzung von Seite 1

Die Fachkabinette für Biologie, Physik und Chemie haben wie alle anderen Unterrichtsräume während der eineinhalbjährigen Sanierung einen frischen Anstrich und Akustikdecken zur Schalldämmung erhalten. Das Kunstkabinett bietet mehr Platz als früher. Das wiederum ist in einem historischen Bau beinahe Luxus, denn vergleichsweise wenig Fläche steht insgesamt zur Verfügung – nur rund 2500 Quadratmeter. Doch hat es planerische Finesse ermöglicht, dass die 18 Klassen ausreichend Platz in 24 Räumen haben.



Derzeit ziehen Schulleiter Ronald Langhoff und seine 70 Lehrerkollegen ins Schulhaus auf dem Kaßberg. Dort empfängt Lehrer und Schüler dieses prachtvolle Treppenhaus.

Foto: Schmidt

Im Schulgebäude gibt es jetzt ebenfalls ein Beratungszimmer der Eltern- und der Schülervertretung sowie Versammlungsorte.

Ihr Mittagessen nehmen die Schüler künftig nicht mehr im Keller der Schule, sondern im separaten Mehrzweckgebäude ein.

Hier wurde übrigens durch den Ausbau der früheren Hausmeisterwohnung und einen Anbau auch Platz für Zusammenkünfte und Veranstaltungen geschaffen. Im Sommer können die Jugendlichen zudem die Grünanlage vor dem Gebäude zur Erholung in den Pausen nutzen. Noch mutet es dort wie eine Baustelle an, doch sind die Verantwortlichen des städtischen Hochbauamtes optimistisch, dass die Grünflächen bis zum Schuljahresbeginn 2008/2009 fertig gestellt sein werden. Noch sind in der Turnhalle und an den Sportanlagen Arbeiten im Gange. Jeden Quadratmeter haben die Planer hier genutzt, um eine Sprint-, eine Weitsprung- und eine Kugelstoßanlage sowie ein Kleinspielfeld unterzubringen. Leichtathletikunterricht im Freien ist jetzt endlich in Schulsnähe mög-

lich, ebenso wie das Duschen nach dem Sport. Auch das war in der Vergangenheit Luxus, denn über Sanitäranlagen verfügte die Turnhalle der Schule bislang nicht in ausreichendem Maße.

Bis zum Schuljahresbeginn sind Schulhaus, Turnhalle und Sportanlagen fertig. In Kürze soll der Umzug vom Interimsquartier im Heckert-Gebiet stattfinden. Für Ende August ist dann die offizielle Übergabe dieses rekonstruierten Schulhauses geplant. Zu der sicher Erwähnung findet, dass diese komplexe Rekonstruktion rund 4,6 Millionen Euro kostete. 1,7 Millionen Euro davon finanzierte der Freistaat.

Schüler und Lehrer wollen das renovierte Haus, das mit dem im Jahr 2002 eingeweihten Gebäude in der Hohe Straße 35 eine schulische Einheit bildet, mit einem großen Fest im Herbst feiern. Dazu wird gewiss auch der Förderverein beitragen, der sich unter anderem beim Prozess der Fusionierung mit dem Leibniz-Gymnasium und der Fortführung vieler Schulprojekte verdient gemacht hat. ●

Begegnungen setzen auf junges Publikum

In der vergangenen Woche haben Maila Giesder-Pempelforth und Martin Wolter – das neue Organisatoren-Team der „Begegnungen“ – sich den Mitgliedern des Kultur- und Sportausschusses vorgestellt und gleichzeitig einen Ausblick auf das Programm des vom 3. bis 19. Oktober stattfindenden Kulturfestivals gegeben.

Unter dem Thema „Nahe Ferne –

Ferne Nähe“ wollen die 27-jährige Schauspielerinnen und der gleichaltrige Kulturwissenschaftler rund 30 Veranstaltungen an 15 Orten auf die Beine stellen. Erstmals spielen in diesem Kontext die Chemnitzer Partnerstädte eine bedeutende Rolle. So wird aus der Partnerstadt Ljubljana die Tanztheatergruppe „Betontanc“ mit dem Stück „Dance or Die“ teilnehmen. Für die jungen

Festivalbesucher wird im AJZ am 11. Oktober ein Konzert mit DJs und Bands aus diversen Partnerstädten und am 12. Oktober der „Fresh Rock 2008“ in der Stadthalle stattfinden.

Zu ihrer Festival-Premiere haben Giesder-Pempelforth und Wolter vor allem junge Leute im Blick. Dieses will man mit alternativen Spielorten, jugendgemäßer Musik und

einem Festival-Café in dem sich Publikum und Künstler begegnen, anlocken. Noch seien nicht alle Veranstaltungen vertraglich fixiert, informierten beide die Kulturausschuss-Mitglieder.

Weitere Programm-Details sollen noch in dieser Woche auf einer Pressekonferenz bekannt gegeben werden. Fest steht bereits das Budget, welches auf 175.200 Euro beziffert wird und sich aus Sponsorengeldern, Mitteln der Stadt und des Landes zusammensetzt. ●

Amtsblatt
Sportinfo-
Telefon

☎ 4 88 52 37

☎ Auskünfte über
Sportmöglichkeiten
☎ Öffnungszeiten
Hallenbäder



Das kommunale Projekt Agentur StadtWohnen-Chemnitz, dass sich in der Trägerschaft der Stadtumbau GmbH-Chemnitz befindet, hält für private Eigentümer von unsanierten gründerzeitlichen Wohngebäuden in innerstädtischen Lagen ein interessantes Beratungsangebot bereit. In vorderster Stelle steht dabei die vermittelnde Tätigkeit zwischen Eigentümern und Nutzern bzw. Gruppen, die Interesse an einem gemeinsamen Wohnprojekt haben. Ziel ist, das Gebäude zusammen mit dem Eigentümer oder mit Hilfe eines Investors zu sanieren.

Beratung von der Idee bis zur Realisierung der Projekte

Für Ideen, vielleicht zur Umnutzung einer leer stehenden Gewerbefläche, haben die Agenturmitarbeiter immer ein offenes Ohr.

Gemeinsam mit dem Verein StadtHalten Chemnitz arbeitet StadtWohnen jetzt auch an Objekten für das Wächterhausprogramm: Durch eine Zwischennutzung soll dem Verfall von leer stehenden Gebäuden mit besonderer städtebaulicher Bedeutung entgegengewirkt werden. Dabei geht es nicht vorrangig um Wohnnutzung. Hauptsächlich sollen diese Objekte kulturellen, sozialen oder auch gewerblichen Zwecken dienen. Die Gebäude werden vom Eigentümer grundhaft instand gesetzt. Die Re-

novierung der Räume übernehmen in der Regel die Nutzer.

Neben der Sanierung von Gebäuden soll auch der Neubau von selbstgenutztem Wohnraum in innerstädtischen Lagen unterstützt werden. In Vorbereitung ist die Etablierung von „Stadthäusern“ als Alternative zum klassischen Eigenheimstandort am Stadtrand. Hierzu plant die Stadt Chemnitz ein Pilotprojekt. Gemeinsam mit verschiedenen Architekturbüros sollen interessante Lösungen für eine Stadthausbebauung an einem innerstädtischen Standort entwickelt werden. Auch dafür leistet die Agentur Vermittlungsarbeit, die Akquisition und die Zusammen-

führung von Bauherrngemeinschaften. ●

➔ Agentur StadtWohnen Chemnitz, Müllerstraße 16, 09113 Chemnitz
Beratung: dienstags von 14 - 18 Uhr
Ansprechpartner für Nutzer: Ines Senftleben
☎ 0341/9609080
für Eigentümer: Steffen Jüttner

☎ 0371/5332018
E-Mail: info@stadtwohnen-chemnitz.de,
Internetadresse: www.stadtwohnen-chemnitz.de

Neue Fahrpreise im Nahverkehr

Ab 1. August gibt es im Verkehrsverbund Mittelsachsen (VMS) Tarifveränderungen. Um je zehn Cent erhöhen sich die Preise im Normaltarif pro Einzelfahrt für eine Zone auf 1,70 Euro und für die Kurzstrecke auf 1,20 Euro. Der Tageskartenpreis steigt auf 3,40 Euro und entspricht genau zwei Einzelfahrten. Für Strecken über zwei, drei und vier Zonen bleiben die Einzelfahrt- und Tageskartenpreise unverändert.

Für den ganzen Verbundraum wird der Einzelfahrschein günstiger. Statt 8,00 Euro kostet er dann 7,40 Euro. Die Tageskarte Verbundraum bleibt mit 13,00 Euro günstiger als zwei Einzelfahrten. Ab 1. August zahlen die Nutzer von Wochen-, Monats- und 9 Uhr-Monatskarten mehr. Im Vergleich zur Einzelfahrt lohnt sich jedoch eine Wochenkarte schon ab neun und eine Monatskarte schon ab 26 Fahrten. Auch die Preise für Abonnenten müssen angehoben werden. Eine Abo-Monatskarte lohnt sich künftig ab 22 Fahrten im Monat, das entspricht einer Nutzung an elf Tagen für die Fahrt zur und von der Arbeit. Die 9-Uhr-Monatskarte lohnt bereits ab der 18. Fahrt im Monat. Wie der VMS weiter informiert, ändern sich mit den neuen Tarifen auch Fahrscheine und Preistabellen. ●

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt informiert

Zivildienststelle zu besetzen

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) ist seit 1999 Träger des Freiwilligen Ökologischen Jahres (FÖJ). Seit 2002 wird das Freiwillige Ökologische Jahr auch als Alternative zum Zivildienst anerkannt. Seitdem haben bereits neun junge Männer das „Zivi-FÖJ“ bei der LaNU absolviert. In der Einsatzstelle der Staatlichen Umweltbetriebsgesellschaft, Messnetzbetrieb Wasser in Chemnitz ist eine Zivildienststelle im Rahmen des FÖJ ab 1. September frei. Diese Einsatz-

stelle beschäftigt sich mit dem Messen von Fließgewässern und Grundwasser in der Region. Die gewonnenen Daten werden unter anderem für den Hochwasserschutz in Sachsen ausgewertet. Ein spannendes Aufgabengebiet erwartet also den FÖJ-ler in dieser Einsatzstelle.

Junge Männer, die bereits als Kriegsdienstverweigerer anerkannt sind und Interesse an ökologischen Themen und Umwelttechnik haben, PC-Kenntnisse besitzen, können sich bei der Sächsischen Landesstiftung

Natur und Umwelt bewerben. Das Zivi-FÖJ dauert 12 Monate, die Teilnehmer erhalten 26 Tage Urlaub. Wohngeld kann beantragt werden. Die Sozialversicherungsbeiträge werden in voller Höhe übernommen. Der Anspruch auf Kindergeld bleibt während des FÖJ erhalten. ●

Weitere Informationen bei: Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt, Außenstelle Lichtenwalde, Schlossallee 1, 09577 Lichtenwalde, Veronika Luther ☎ 037206 / 6007-16 Fax -11 Veronika.Luther@lanu.de

Chemnitzer Kopf: Naturfilmer Straßburg

Zu einer neuen Auflage in der Reihe „Chemnitzer Köpfe“ wird morgen, 19 Uhr in den Veranstaltungssaal des Hauses Tietz eingeladen. Die Veranstaltung ist Helmut Straßburg gewidmet, der sich mit populären Dia-Vorträgen einen Namen machte. Mit vollem Einsatz war er auf der Pirsch, anfangs mit Rollfilmkameras, später auch mit Amateurfilmausrüstungen. Er lieferte zudem Stoff für zahlreiche Bücher. Auch gaben Straßburgs Vorträge starke Impulse für einen dauerhaften Naturschutz. ●

Erweiterung des Geltungsbereiches der Straße „Steinwiese“, Gemarkung Altendorf

Der Stadtrat beschloss in seiner Sitzung am 14.05.2008: Der Geltungsbereich des Straßennamens „Steinwiese“ wird auf die mit dem Bauvorhaben Wohnbebauung „An der Steinwiese“ entstehende Planstraße erweitert. Durch Umbau eines ehemaligen

Verwaltungsgebäudes sowie dem Neubau von mehreren Einzel- und Doppelhäusern vergrößert sich die bebaute Fläche im Wohngebiet. Das Plangebiet wird verkehrstechnisch über die vorhandene Straße „Steinwiese“ erschlossen.



Öffentliche Bekanntmachung

Öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 02/51 für das Gebiet Frankenger Straße / Hilbersdorf

Der Planungs-, Bau- und Umweltausschuss hat in seiner Sitzung am 24.06.2008 den Entwurf des Bebauungsplanes Nr. 02/51 für das Gebiet Frankenger Straße/ Hilbersdorf mit Begründung gebilligt und zur öffentlichen Auslegung bestimmt. Der Planentwurf mit Begründung wird nach § 3 Abs. 2 BauGB im Zeitraum

vom 24.07.2008 bis 25.08.2008 im Stadtplanungsamt, Technisches Rathaus, Neubau, Annaberger Straße 89, im Offenlegungsbe-
reich der 4. Etage neben den Panor-
ma a u f z ü g e n , während der nachfolgend genannten Zeiten öffentlich ausgelegt:
montags bis mittwochs von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 15.00 Uhr, donnerstags von 8.30 - 12.00 und 13.00 - 18.00 Uhr, freitags von 8.30 - 12.00 Uhr. Während dieser Auslegungsfrist können von der Öff-

fentlichkeit schriftliche Stellungnahmen zum Bebauungsplan im Stadtplanungsamt oder mündlich zur Niederschrift im Zimmer 446 abgegeben werden. Stellungnahmen, die nicht rechtzeitig abgegeben worden sind, können bei der Beschlussfassung über den Bebauungsplan unberücksichtigt bleiben, sofern die Gemeinde deren Inhalt nicht kannte und nicht hätte kennen müssen und deren Inhalt für die Rechtmäßigkeit des Bauleitplans

nicht von Bedeutung ist. Ein Antrag nach § 47 Verwaltungsgerichtsordnung ist unzulässig, soweit mit ihm Einwendungen geltend gemacht werden, die vom Antragsteller im Rahmen der Auslegung nicht oder verspätet geltend gemacht wurden, aber hätten geltend gemacht werden können.

Chemnitz, den 30.06.2008

gez. Butenop
Amtsleiter Stadtplanungsamt



Öffentliche Ausschreibung

Vorinformation:

I) Öffentlicher Auftraggeber
I.1) Offizieller Name und Anschrift des öffentlichen Auftraggebers: Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Herr Müller, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Deutschland, Tel.: 0371/488 6537, Fax: 0371/488 6591, Email: joachim.mueller@stadt-chemnitz.de, Hauptadresse des Auftraggebers (URL): hochbauamt@stadt-chemnitz.de
Weitere Auskünfte erteilen: die oben genannten Kontaktstellen
I.2) Art des öffentlichen Auftrages:

ber und Haupttätigkeiten:
Art: Regional- oder Lokalbehörde
Haupttätigkeiten: Allgemeine öffentliche Verwaltung
II) Auftragsgegenstand
II.1) Bezeichnung des Auftrages durch den Auftraggeber: Schulzentrum Sport in Chemnitz, Neubau einer Dreifeld-Sporthalle eines Verbinders (Küche, Mehrzweckraum, Speisesaal) und einer Mittelschule Sport
II.2) Art des Auftrags: Bauauftrag
Hauptausführungsort: 09125 Chemnitz, Reichenhainer Straße 206, Südring 499 und 501

II.4) Beschreibung der Art und des Umfangs der Bauleistungen: Durchführung von Bauleistungen zum Neubau der gesamten Gebäude, Durchführung von Lieferleistungen für die Ausstattung der gesamten Objekte, Geschätzter Wert der Bauleistungen ohne MwSt.: 9.289.068 EURO
Aufteilung in Lose: ja.
II.5) Gemeinsames Vokabular für öffentliche Aufträge (CPV): 45212225 (45214200); 45212000;
II.6) Voraussichtlicher Beginn der Vergabeverfahren: 18.07.2008
Beginn der Bauarbeiten: 10.10.2008
Abschluss der Bauarbeiten:

30.08.2011
III) Rechtliche, wirtschaftliche, finanzielle und technische Information
III.1) Bedingungen für den Auftrag
III.1.1) Wesentliche Finanzierungs- und Zahlungsbedingungen und/oder Verweisung auf die maßgeblichen Vorschriften: Baumaßnahme wird mit Fördermitteln des Freistaates Sachsen für investive Maßnahmen auf dem Gebiet des Schulhausbaus sowie Fördermittel aus dem Europäischen Fond für regionale Entwicklung (EFRE) und mit Finanzmitteln der Stadt Chemnitz finanziert.
VI) Zusätzliche Informationen

VI.1) Auftrag in Verbindung mit einem Vorhaben und/oder Programm, das aus Gemeinschaftsmitteln finanziert wird: ja
Es handelt sich um folgendes Vorhaben und/oder Programm: Die Zuwendung wird aus Mitteln des Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) der Europäischen Union und aus Mitteln des Freistaates Sachsen (nationale Kofinanzierung) finanziert.
VI.4) Tag der Absendung dieser Vorinformation: 09.07.2008
A) Anhang A: Sonstige Adressen und Kontaktstellen
B) Anhang B: Angaben zu den Losen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/145

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Sporthalle am Schloßteich
d) Ort der Ausführung: Schloßstraße 13-15, 09111 Chemnitz
Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/145
e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Dachdecker- u. Dachklempnerarbeiten
- 89 t Dachpappe mehrlagig abbrechen und entsorgen
- 50 t Dämmschicht (PUR-Schaum) abbrechen und entsorgen
- 177 m Attikaabdeckungen aus Zinkblech demontieren und entsorgen
- 1765 m² Untergrund reinigen
- 1765 m² Voranstrich aus Bitumenemulsion
- 1720 m² Dampfsperre aus Bitumenschweißbahn mit Aluminium-Bandeinlage liefern und fachge-

recht aufbringen
- 1720 m² Wärmedämmschicht 140 mm mit Kaltkleber vollflächig aufkleben
- 1720 m² Dachabdichtungslagen - Elastomerbitumen - Kaltklebebitumenbahn mit vollelastischem Kautschukbitumen - Oberseite beschiefert liefern, verlegen und verkleben
- 172 m Attikaabdichtung herstellen
- 10 Stück Dachaufsteckungselemente mit Kunststoffmanchette einschl. Laubfang liefern und montieren
- 13 Stück Bohrungen in Attika aus Stahlbeton für Notüberläufe herstellen
- 176 m Attikaabdeckung aus Aluminium-Strangpressprofilen neu herstellen
- 615 m² Stahlrohrgerüst als Schutzgerüst
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene

Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist:
Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 1/65/08/145: Beginn: 40. KW 2008, Ende: 46. KW 2008
i) Verdingungsunterlagen:
Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmäßnahme: 1/65/08/145: 8,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.07.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00

Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/145 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 20.08.2008, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 1/65/08/145:

20.08.2008, 11.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften:
Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.09.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben:
Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Frau Bauer, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6549; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Bekanntmachung

Unwirksamkeit des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“

Mit Bekanntmachung im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 42 vom 17.10.2007 wurde der vorhabenbezogene Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ rechtskräftig.

Im Amtsblatt der Stadt Chemnitz Nr. 16 vom 23.04.2008 wurde die vorläufige Außervollzugsetzung des vorhabenbezogenen Bebauungsplanes Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ durch Beschluss des Sächsischen Obergerichts vom 09.04.2008 (Az. 1 BS 448/07) bekannt gemacht.

Am 13.06.2008 hat das Sächsische Obergericht in

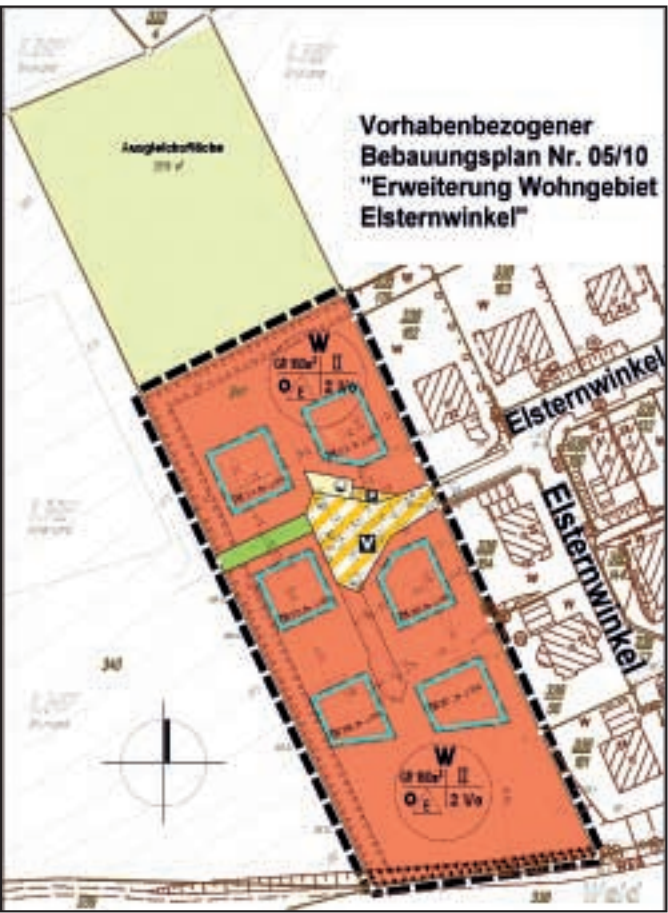
dem Normenkontrollverfahren 1 D 38/07 beschlossen: Der Bebauungsplan Nr. 05/10 „Erweiterung Wohngebiet Elsternwinkel“ vom 19. September 2007 wird für unwirksam erklärt. Gemäß § 47 Abs. 5 Satz 2 VwGO ist diese Entscheidung allgemein verbindlich.

Die Revision wurde nicht zugelassen.

Die Entscheidungsformel wird hiermit bekannt gemacht.

Chemnitz, den 09.07.2008

gez. Barbara Ludwig
Oberbürgermeisterin



Verkaufsangebot - Grundstück

Grundstück: Wernsdorfer Straße 09509 Pockau, OT Forchheim Flurstück 33/3, Gemarkung Forchheim

Eigentümer: Stadt Chemnitz

Größe: 4.154 m²

Lage: Das unbebaute Grundstück liegt im Ortsteil Forchheim der Gemeinde Pockau, in unmittelbarer Nähe der Bundesstraße B 101 Annaberg-Buchholz – Freiberg.

Nutzung: Das Flurstück 33/3 der Gemarkung Forchheim befindet sich derzeit in der Trinkwasserschutzzone III des Einzugsgebietes der Talsperre Saidenbach.

Die Liegenschaft enthält 2 Teiche mit Ufergehölzen und eine dazwischen liegende Feuchtwiese.

Angrenzend an der Wernsdorfer Straße besteht ein Mitbenutzungsverhältnis an einer Teilfläche von ca. 10 m².

Größe: 4.154 m²

Hinweise:

Alle tatsächlichen und rechtlichen Angaben in diesem Kurzexposé sind mit größtmöglicher Sorgfalt zusammengestellt worden. Gleichwohl kann für die Richtigkeit und Vollständigkeit keine Gewähr übernommen werden.

Bei dieser Anzeige handelt es sich um eine Aufforderung zur Abgabe von Angeboten. Die Stadt Chemnitz ist verpflichtet, die Liegenschaft mindestens zum Verkehrs-

wert zu veräußern. Mit der Abgabe eines Angebotes entsteht kein Anspruch auf Abschluss eines Kaufvertrages.

Ihr Kaufpreisangebot senden Sie bitte an das Liegenschaftsamt der Stadt Chemnitz, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.

Dieses Angebot sowie weitere Immobilienangebote der Stadt Chemnitz sind noch im Internet unter www.chemnitz.de veröffentlicht.

Ansprechpartner: Frau Biermann, Telefon-Nr.: 0371/488-2825, E-Mail: sabine.biermann@stadt-chemnitz.de, Technisches Rathaus, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz.



Öffentliche Bekanntmachung

Genehmigung der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes Berichtigung der Tabelle über die Teilflächen

Die im Amtsblatt Nr. 26 am 02.07.2008 auf der Seite 10 dargestellte Tabelle über die Teilflächen der 17. Änderung des Flächennutzungsplanes wird berichtigt:

17. Änderung des Flächennutzungsplanes

Teilfläche	Standort	Stadtteil	bisherige Darstellung	neue Planungsabsicht	ha
1	Bornaer Höhe	Borna-Heinersdorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	24,5
2a	Wittgensdorfer Straße, 2. BA	Borna-Heinersdorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	11,1
2b	Wittgensdorfer Straße, 2. BA	Borna-Heinersdorf	sonst. bedeuts. Grünfläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,3
3	Hermann-Löns-Siedlung	Borna-Heinersdorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	4,4
4	Lichtenauer Straße	Ebersdorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	8,4
5a	Walter-Klippel-Straße	Adelsberg	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	7,2
5b	Walter-Klippel-Straße	Adelsberg	gemischte Baufläche	Fläche für die Landwirtschaft	4,8
5c	Walter-Klippel-Straße	Adelsberg	gemischte Baufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,7
6	Breitenlehn	Adelsberg	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	4,7
7	Dickenstraße	Adelsberg	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,5
8	Hernsdorfer Straße	Adelsberg	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,3
9	Alter Kirchweg	Kleinolbersdorf-Altenhain	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,7
10a	Genossenschaftsweg	Reichenhain	Wohnbaufläche	SO Wochenendhausgebiet	1,8
10b	Genossenschaftsweg	Reichenhain	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	0,9
11	Pfaffensteig	Reichenhain	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,3
12	Alte Harth	Harthau	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	3,6
13	Verläng. des Heimgartenweges	Einsiedel	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	0,4
14	Chemnitzer Straße	Klaffenbach	Wohnbaufläche	Fläche für Wald	0,8
15	Landwirtschaftsstraße	Klaffenbach	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,1
16	Neukirchner Straße	Stelzendorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,0
17	Darwinstraße	Reichenbrand	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	2,2
18	Hohensteiner Straße	Reichenbrand	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,4
19	Grenzweg	Grüna	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,0
20	Heinrich-Heine-Straße	Röhrsdorf	Wohnbaufläche	Fläche für die Landwirtschaft	1,7

Die Stadt Chemnitz – Amt 37/ Feuerwehr

Zum frühestmöglichen Termin sind 9 Stellen als

Disponentin / Disponent

(621/37)

mit abgeschlossener Ausbildung zur/zum Rettungsassistentin/ Rettungsassistenten, Grundausbildung oder Laufbahnbefähigung für den mittleren feuerwehrtechnischen Dienst einschließlich Gruppenführerausbildung der Berufsfeuerwehr und die Qualifizierung zur/zum Leitstellendisponentin/ Leitstellendisponenten (Bewertung mit Vergütungsgruppe Vb BAT-O/ Entgeltgruppe 9 TVöD/ Besoldungsgruppe A 9 BBesG) im Schichtdienst zu besetzen.

Detaillierte Informationen finden Sie unter www.chemnitz.de / Ausschreibungen

Stadt **CHEMNITZ**

Amtsblatt - jede Woche neu!

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/156

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
 b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
 c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
 d) Ort der Ausführung: Hilbersdorfer Straße 21, 09131 Chemnitz
 Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/156
 e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Bauhauptleistungen
 - ca. 145 m Bauzaun
 - ca. 2 Stück Fußgängerbehelfsbrücken
 - ca. 20 m Baugrubenabdeckung
 - ca. 38 Stück Fenster einschl. Fensterbänke ausbauen und entsorgen
 - ca. 29 Stück Türen aus Holz ausbauen und entsorgen
 - ca. 1.135 m² Innenputz abschlagen und entsorgen
 - ca. 79 m² Außenputz abschlagen und entsorgen
 - ca. 164 m² Bodenbeläge aus PVC abbrehen und entsorgen
 - ca. 108 m² Bodenfliesen abbrehen und entsorgen
 - ca. 123 m² Innenwände aus MZ abbrehen und entsorgen
 - ca. 320 m² Bodenplatte aus Beton einschl. Unterbau abbrehen und entsorgen
 - ca. 51 m² Granitpflaster aufnehmen und lagern
 - ca. 335 m³ Baugrubenaushub
 - ca. 40 m Abdichtung waagrecht mittels Kunststoffbahnen
 - ca. 38 m Druckinjektage
 - ca. 100 m² Abdichtung, vertikal
 - ca. 86,5 m Abwasserkanal, PVC
 - ca. 224 m² Bodenplatte aus Beton
 - ca. 35 m³ Ortbetonfundamente
 - ca. 225 m² Bodenplatte als Fertigteil im Außenbereich
 - ca. 37 m² Öffnungen im MW schließen
 - ca. 46 m² Fugensanierung Sandstein
 - ca. 5 Stück Lichtschächte
 - ca. 890 m² Sandstrahlen

- ca. 117 m² Glattstrich auf Leibung
 - ca. 493 m² Innenputz
 - ca. 295 m² Heizestrich einschl. Wärmedämmschicht
 Los 3: Tischlerarbeiten
 - ca. 18 Stück Isolierglasfenster, 2-teilig aus Kunststoff einschl. äußere und innere Fensterbank
 - ca. 7 Stück Isolierglasfenster, 1-teilig aus Kunststoff einschl. äußerer und innerer Fensterbank
 - ca. 58 m² einbruchhemmende Folie
 - 1 Stück Außentür aus Kunststoff
 - ca. 18 Stück Innentüren aus Holzwerkstoff einschl. Umfassungszarge aus Stahl
 - ca. 6 Stück Fenstertüren, einflügelig aus Kunststoff
 - ca. 6 Stück Obentürschließer
 - 1 Stück Alu-Glas-Schiebetür, 2-flügelig
 - 1 Stück Raumteiler aus Stahl-Vierkanrohr-Kern
 Los 11: Heizung/Lüftung/Sanitär
 Demontage von:
 - ca. 100 m Trinkwasserhausespeisung DN 50
 - 25 Stück Heizkörper
 - ca. 350 m Stahlrohrleitungen DN 15 - DN 50
 - 6 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände
 - ca. 200 m Kunststoffleitungen DN 50 - DN 40
 - ca. 150 m Entwässerungsleitungen DN 50 - DN 125
 Montage von:
 - Erweiterung Fernwärmeheizung einschl. Regelung
 - 1 Stück Warmwasserbereiter 500 l
 - Solarthermische Anlage
 - 290 m² Fußbodenheizung
 - ca. 180 m Kupferleitungen bis DN 40
 - ca. 100 m PE-Druckleitung bis DN 40
 - ca. 300 m Edelstahlleitung bis DN 32
 - ca. 100 m PE-Rohr bis DN 100
 - 1 Stück Fettabscheider NG 2
 - 11 Stück sanitäre Einrichtungsgegenstände
 - 1 Stück Küchenlüftungsanlage 2.000 m³/h
 - 1 Stück Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung 1.200 m³/h
 - ca. 65 m² Luftleitung, ca. 130 m Luftleitung
 - 16 Stück verstellbare Schlitzauslässe

- ca. 100 m Erdwärmetauscher DN 500
 - Wärmedämmarbeiten
 Los 12: Elektroarbeiten
 - Freischalten und Demontage von elektrotechnischen Anlagenteilen
 - Errichtung einer Hauptverteilung/Stromkreisverteiler Kellerschoss mit ca. 15 Leitungsschutzschaltern
 - Errichtung von 2 Stromkreisverteilern Erdgeschoss mit je ca. 25 Leitungsschutzschaltern
 - Lieferung und Montage von ca. 70 Wand- und Deckenanbauleuchten mit tageslichtabhängiger Lichtsteuerung einzelner Gruppenräume
 - Lieferung und Montage von ca. 20 Außenleuchten
 - Lieferung und Verlegung von ca. 2500 m Kabel und Leitungen, vorwiegend verlegt in Leitungsführungskanälen und in Mauerschlitzen
 - Lieferung einer TK-Anlage mit 6 Endgeräten, 5 analog, 1 x ISDN
 - Lieferung, Montage und Inbetriebnahme einer Brandmeldeanlage als Hausalarmanlage in Grenzwertmeldertechnik mit 6 Brandhandmeldern und 7 akustischen Warntongebnern, ca. 500 m Brandmeldekabel
 - Erstprüfung der Hausalarmanlage vor Inbetriebnahme nach Sächs TechPrüfVo durch einen Sachkundigen und Einweisung des Nutzers
 Los 13: Blitzschutzarbeiten
 - Verlegung von ca. 200 m Fangleitung und 40 m Ableitungen
 - Verlegung von ca. 220 m Ringender und 70 m Fundamentender
 - 1 Trennfunkstrecke
 - Demontage der Altanlage
 - Messung und Prüfung der neuen Anlagen
 Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
 f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
 Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
 Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
 g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
 h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/156: Beginn: 40. KW 2009, Ende: 31. KW 2009; 3/65/08/156: Beginn: 40. KW

2008, Ende: 13. KW 2009; 11/65/08/156: Beginn: 40. KW 2009, Ende: 31. KW 2009; 12/65/08/156: Beginn: 40. KW 2008, Ende: 31. KW 2009; 13/65/08/156: Beginn: 44. KW 2008, Ende: 20. KW 2009;
 i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
 j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/156: 16,00 EUR; 3/65/08/156: 11,00 EUR; 11/65/08/156: 18,00 EUR; 12/65/08/156: 12,00 EUR; 13/65/08/156: 7,00 EUR;
 Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
 Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
 Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
 Abholung/Versand ab: 31.07.2008
 Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
 Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
 Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
 Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/156 und Los Nr.
 k) Einreichungsfrist: 19.08/20.08./21.08.2008
 l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Irmischer, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2380, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
 m) Sprache, in der die Angebote

abgefasst sein müssen: Deutsch
 n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
 o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
 Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/08/156: 19.08.2008, 14.30 Uhr; Los 3/65/08/156: 20.08.2008, 14.30 Uhr; Los 11/65/08/156: 21.08.2008, 14.00 Uhr; Los 12/65/08/156: 21.08.2008, 14.30 Uhr; Los 13/65/08/156: 19.08.2008, 10.30 Uhr;
 p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für die Lose 1 und 11
 q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
 r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
 s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
 t) Ablauf der Zuschlags- und Bindungsfrist: 24.09.2008 für die Lose 1 und 13; 25.09.2008 für Los 3; 26.09.2008 für die Lose 11 und 12
 u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
 v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
 Auskünfte erteilt: Frau Dittmann für die Lose 1,3, Tel.: 0371/488 7602
 Frau Schneiderei für Los 11, Tel.: 0371/488 7614
 Frau Bleimeier für die Lose 12,13, Tel.: 0371/488 7618, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/488 6591
 zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/151

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Bernhardstraße 4, 09126 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen: Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/151
f) Lieferung, Anschluss und Vorhalten einer Baustromversorgungsanlage auf Mietbasis – nach Bauende Demontage der Anlage
g) Demontage einer Hausalarmanlage und Errichtung einer neuen Anlage mit 9 Handmeldern und 12 Alarmsirenen
h) Lieferung und Montage von

9 Außenleuchten, ca. 20 Stück Installationsgeräte
- Lieferung und Verlegung von ca. 900 m Kabel und Leitungen in unterschiedlichen Verlegungsarten
- Einbau von ca. 5 Stück Brandschotte in unterschiedlichen Größen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 4/65/08/151: Beginn: 40. KW 2008, Ende: 17. KW 2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de

naberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: (0371) 488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008
Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 4/65/08/151: 11,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.07.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz;
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr;
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Zahlungsempfänger: Stadt Chem-

nitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/151 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 21.08.2008, 11.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016
Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 4/65/08/151: 21.08.2008, 11.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: keine
q) Zahlungsbedingungen:

gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 26.09.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemmnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Herr Wagner, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6564; Fax: 0371/488 6591
zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/235

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Überbauerneuerung/Sanierung der Brücke im Zuge der Bernhardstraße über die DB AG
d) Ort der Ausführung: 09126 Chemnitz
e) Art und Umfang der Leistungen: - ca. 310 m³ Betonabbruch
- ca. 345 m³ Baugrubenaushub
- ca. 330 m³ Bauwerkshinterfüllung
- ca. 180 m³ Oberboden andecken
- ca. 500 m Kabelschutzrohr verlegen
- ca. 475 m Verpresspfähle herstellen
- ca. 75 t Betonstahl einbauen
- ca. 385 m³ Bewehrten Beton herstellen
- ca. 12 St Verbundfertigteilträger
- ca. 70 m³ Natursteinverblendung
- ca. 25 t Stahlkonstruktion abbauen
- ca. 118 t Stahlkonstruktion abbauen
- ca. 250 m³ Korrosionsschutz
- ca. 64 m Stahlgeländer aufarbeiten und montieren

- ca. 60 m Berührungsschutz herstellen
- ca. 570 m² Bitumenschweißbahn herstellen
- ca. 278 m² Asphaltzuschicht auf Dichtungsschicht herstellen
- ca. 259 m² Asphaltdeckschicht auf Brücke herstellen
- ca. 250 m Fugen in den Asphalt-schichten herstellen
- ca. 51 m Bauwerksfugen
- ca. 790 m² Pflasterdecke aufbrechen
- ca. 380 m³ Schichten ohne Bindemittel aufnehmen
- ca. 712 m² Geotextil verlegen
- ca. 248 m³ Frostschutzschicht Bauklasse IV herstellen
- ca. 1.100 m² Asphalttragschicht C 0/22, Bauklasse IV herstellen
- ca. 1.100 m² Asphaltdeckschicht 0/11, Bauklasse IV herstellen
- ca. 143 m² Asphalttragschicht C 0/22 für Rad- und Gehwege
- ca. 143 m² Asphaltdeckschicht 0/8 für Rad- und Gehwege
- ca. 77 m² Gehwegplattenbelag herstellen
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden,

wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/235: Beginn: 06.10.2008, Ende: 30.11.2009;
i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/08/235: 101,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Anforderung bis: 24.07.2008
Abholung/Versand: ab 31.07.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr
Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40.0122.1, 66/08/235
k) Einreichungsfrist: 14.08.2008, 15.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Be-

vollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/08/235: 14.08.2008 15.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 v.H. Mängelansprüchbürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.09.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

vollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/08/235: 14.08.2008 15.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 5 v.H. Vertragserfüllungsbürgschaft, 3 v.H. Mängelansprüchbürgschaft
q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstabe a bis d und f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 22.09.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: nicht zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemmnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/141

a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
d) Ort der Ausführung: Kirchweg 8, 09228 Chemnitz/OT Wittgensdorf
e) Art und Umfang der Leistungen: Los: Grundstücksentwässerung
- 250 m³ Erdarbeiten für Leitungsgräben und Schachtabgruben
- 60 m SW-Kanal DN 200 / PP, SN 8
- 90 m Anschlussleitungen, Sammelleitungen DN 100-150 / PP, mind. SN 4
- 4 Stück Schachtabauwerke DN 1000 aus Betonfertigteilen
- 4 Stück Kontrollschächte DN 400 aus Kunststoff
- 1 Stück Fettabscheider NS 3 mit inte-

griertem Schlammfang und Probenahme
- 1 Stück Abbruch und Verfüllung KKA als Erschwerbrunnen, DU 10,0 m
- 1 Stück Abbruch und Verfüllung abflusslose Grube, ca. 10 m³
- 90 m³ Aufbruch und Wiederherstellung bit. Fahrbahn, Bkl. V
- 120 m³ Aufbruch und Wiederherstellung Wegebefestigung als sandgeschlämmte Schotterdecke
- 20 m Verlegung von Abwasserleitungen im Gebäude, einschl. Fußbodenaufbruch und Wiederherstellung
Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 65/08/141: Beginn: 41. KW 2008, Ende: 46. KW 2008;

i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/48 82 379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 65/08/141: 14,00 EUR;
Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks).
Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
Abholung/Versand ab: 31.07.2008
Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach

GAEB ist möglich.
Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet. Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221 Verg.-Nr. 65/08/141 und Los Nr.
k) Einreichungsfrist: 19.08.2008, 14.00 Uhr
l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Beck, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2379, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 016, Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 65/08/141: 19.08.2008 14.00 Uhr
p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchbürgschaft

q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr. 3 Abs. 1 Buchstaben a-d, f, g, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 25.09.2008
u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altkemmnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
Auskünfte erteilt: Herr Kurtz, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6547; Fax: 0371/488 7642
zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 65/08/152

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 6501, Fax: 488 6591, Email: hochbauamt@stadt-chemnitz.de
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Kindertagesstätte
- d) Ort der Ausführung: Comeniusstraße 3a, 09120 Chemnitz
- Sonstige Angaben zum Ort der Ausführung: Vergabe-Nr.: 65/08/152
- e) Art und Umfang der Leistungen: Los 1: Gerüstarbeiten
- 1.050,00 m² Standgerüst als Fassadengerüst
 - 6.300,00 m²/W Vorhalten des Fassadengerüstes
 - 15,00 m Gerüstträger
 - 90,00 m/W Vorhalten der Gerüstträger
 - 1.100,00 m² Gerüstplanen/Staubschutz
 - 30,00 m² Passantenschutzdach
 - 240,00 m²/W Vorhalten des Passantenschutzdach
 - 52,00 m² Umbauen des vorbeschriebenen Gerüsts
 - 55,00 m² Umsetzen von Abschnitten
- Los 2: Baumeisterarbeiten/Trockenlegung
- Titel 1 Baustelleneinrichtung:
- 1 Stück Baustelleneinrichtung
 - 90,00 m Versetzbare Bauzäune
 - 720,00 m/W Versetzbare Bauzäune, Vorhaltung

- 30,00 m versetzbare Bauzäune umsetzen
 - 274,50 m² Schutzabdeckung herstellen
- Titel 2 Abbrucharbeiten:
- 90,00 m² Bodenbelag entfernen
 - 577,00 m² Abbruch Bodenflächen aus Estrich, Unterbeton, Bodenfliesen
 - 63,60 m² Abbruch Wandfliesen
 - 100,00 m² Putz entfernen
 - 230,00 m² Untergrundbehandlung
- Titel 3 Erdarbeiten, innerhalb des Gebäudes:
- 48,50 m³ Bodenaushub
 - 4,40 m³ Suchgraben ausheben
 - 11,50 m Hindernisse im Boden
 - 6,00 m³ Einbettungsmaterial
- Titel 4 Entwässerungskanalarbeiten - Schmutzwasser:
- 16,50 m PP-Rohr DN 100 - DN 150
 - 54 Stück Formstücke
 - 6,00 m³ Füllmaterial einbauen
- Titel 5 Maurer- und Betonarbeiten:
- 210,00 m² Planum herstellen / Sohle verdichten
 - 143,00 m³ Filtrvlies
 - 143,00 m² Trennschicht / Trennlage
 - 16,00 m³ Ortbeton der Bodenplatte
 - 16,00 m³ Flächendrän
- Titel 6 Innenputzarbeiten:
- 104,00 m² Untergrundvorbehandlung
 - 265,00 m² Putzarbeiten
 - 95,00 m³ Kalk-Zement-Putz
 - 100,00 m² Sanierputz
- Titel 7 Estricharbeiten:
- 175,00 m² Untergrundvorbehandlung
 - 209,60 m² Abdichtung von Flächen
 - 205,00 m² Trennlage/Gleitschicht/Dampfsperre
 - 179,00 m² Wärme-, Trittschalldämmung

- 478,00 m² Trennlage
 - 210,00 lfdm.Randdämmstreifen
 - 105,00 m² Zementestrich
 - 68,00 m² Calciumsulfat-Fließestrich
- Titel 8 Abdichtungsarbeiten:
- 335,25 m² Wandflächen abdichten
 - 200,00 m² Hohlkehle herstellen
 - 94,50 m² Negativabdichtung, Dichtungsschlämme
 - 120,60 lfdm.Trockenlegung Injektionsverfahren
 - 57,50 m² Wandverdümmungen
 - 121,00 m² Trockenlegung Sägeverfahren
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: ja
- Einreichung der Angebote möglich für: mehrere Lose
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: ja
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfristen bei losweise Vergabe: 1/65/08/152: Beginn: 07. KW 2009, Ende: 26. KW 2009; 2/65/08/152: Beginn: 41. KW 2008, Ende: 07. KW 2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen:

- Vervielfältigungskosten je Los: 1/65/08/152: 6,00 EUR 2/65/08/152: 12,00 EUR
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich. Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Zahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Abholung/Versand ab: 31.07.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30-12.00 Uhr, Do 8.30-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
- Die Anforderung der Ausschreibung auf Datenträger, Datenart 83 nach GAEB ist möglich. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, Verg.-Nr. 65/08/152 und Los Nr.
- k) Einreichungsfrist: 21.08.2008
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Zimmer 018, Frau Hartmann, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488 2378, Fax: 488 2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt

- Chemnitz, Submissionsstelle, Zi. 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Los 1/65/08/152: 21.08.2008 11.30 Uhr Los 2/65/08/152: 21.08.2008 13.30 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: 3% Mängelansprüchebürgschaft für Los 2
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß VOB/A § 8 Nr.3 Abs. 1 Buchstaben a-d und f, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 26.09.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Str. 41, 09120 Chemnitz Tel.: 0371/5320, Fax: 5321 303
- Auskünfte erteilt: Frau Böhnke, Stadt Chemnitz, Hochbauamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Tel.: 0371/488 6547, Fax: 0371/488 6591
- zu Punkt u). Pauschalangebote werden ausgeschlossen

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 67/08/056

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 488-7504, Fax: 488-6798, Email: gruenflaechenamt@stadt-chemnitz.de;
- Zusätzliche Angaben: 67/08/056
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Landschaftsbauarbeiten
- d) Ort der Ausführung: Stadt Chemnitz, Stadtteil Schloss Chemnitz, Promenadenstraße, Erich-Schmidt-Straße, 09111 Chemnitz
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- 450 m² Baustraße herstellen, beseitigen
 - 3500 m² Wiesenfläche mähen
 - 2200 m² Pflanzliche Bodendecke abräumen
 - 390 m³ Boden Fallschutz lösen, entsorgen BK 3-5

- 160 m³ Boden Weg lösen, laden BK 5
 - 600 m² Fertigrasen verlegen
- RSM 2.3
- 950 m² Deckenerneuerung Wege
 - 1500 m² Pflege wassergebundene Decke
 - 120 m Einfassung Fallschutzfläche Recyclingkautschuk
 - 156 m³ Fallschutzbelag DIN EN 1177
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskriterium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 67/08/056: Beginn: 22.09.2008, Ende: 30.06.2009;
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz,

- Submissionsstelle – Frau Irmscher, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunterlagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 67/08/056: 15,00 EUR; Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung ist möglich.
- Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks) Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 24.07.2008
- Abholung / Versand ab: 31.07.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Liegenschaftsamt, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- Öffnungszeiten: Mo - Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.00 Uhr
- Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist

- möglich.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl: 87050000, Verwendungszweck: 40012221, 67-08-056
- k) Einreichungsfrist: 20.08.2008, 14.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle – Frau Irmscher, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/ 488-2380, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Ort der Eröffnung der Angebote: Stadt Chemnitz - Submissionsstelle – 09120 Chemnitz, Annaberger Straße 89-93-Zimmer 016
- Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 67/08/056: 20.08.2008 14.00 Uhr

- p) Sicherheitsleistung: 3 v. H. für Mängelansprüche
- q) Zahlungsbedingungen: gemäß Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter
- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Buchstaben a - c VOB/A, aktuelle Nachweise der Mitgliedschaft Berufsgenossenschaft und Eintragung HWK oder IHK.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 19.09.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/ Rechtsaufsicht: Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz
- fachliche Auskunft erteilt: Frau Schwarz, Tel.: 0371/4887504, Stadt Chemnitz, Grünflächenamt, Annaberger Str. 89, 09120 Chemnitz (Technisches Rathaus), Fax: 0371/4886798

Öffentliche Ausschreibung

Verg. Nr. 66/08/172

- a) Name der Vergabestelle (Auftraggeber): Stadt Chemnitz, Tiefbauamt, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz
- b) Vergabeverfahren: Bauauftrag – Öffentliche Ausschreibung
- c) Art des Auftrages, der Gegenstand der Ausschreibung ist: Wittgensdorfer Bach, Erneuerung Uferstützmauer Bachgasse 3
- d) Ort der Ausführung: 09228 Chemnitz OT Wittgensdorf
- e) Art und Umfang der Leistungen:
- 21 m gekrümmter Stahlbetonufermauer
 - 80 m² Steinsatz
 - 1 Stck. Fußgängerbrücke in Holzbauweise
- Zuschlagskriterien: Sollten sich die angebotenen Leistungen nach Art und Umfang nicht unterscheiden, wird das einzige Zuschlagskrite-

- rium der Preis sein.
- f) Aufteilung in mehrere Lose: nein
- Einreichung der Angebote möglich für: ein Los
- Vergabe der Lose an verschiedene Bieter: nein
- g) Entscheidung über Planungsleistungen: nein
- h) Ausführungsfrist: Ausführungsfrist für den Gesamtauftrag: 66/08/172: Beginn: 10.10.2008, Ende: 05.12.2008
- i) Verdingungsunterlagen: Vergabeunterlagen sind bei folgender Anschrift erhältlich: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- Anforderung der Verdingungsunterlagen: bis: 24.07.2008, Digital einsehbar: nein
- j) Entgelt für Verdingungsunter-

- lagen: Vervielfältigungskosten Gesamtmaßnahme: 66/08/172: 14,00 EUR;
- Zahlungsweise: Einzahlungsbeleg
- Zahlungseinzelheiten: Bargeldzahlung bei Abholung möglich.
- Der Versand erfolgt nach Vorlage der Kopie des Einzahlungsbeleges (keine Schecks). Verspätet eingehende Anforderungen werden nicht berücksichtigt.
- Anforderung bis: 24.07.2008
- Abholung/Versand: ab 31.07.2008
- Anschrift: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz. Das eingezahlte Entgelt wird nicht erstattet.
- Öffnungszeiten: Mo-Mi 8.30 - 12.00 Uhr, Do 8.30 - 12.00 und 14.00 - 18.00 Uhr.
- Anforderung der Ausschreibung auf Diskette, Datenart 83 nach GAEB ist möglich.
- Zahlungsempfänger: Stadt Chemnitz, Stadtkasse, Kreditinstitut: Sparkasse Chemnitz, Kontonummer: 3501007506, Bankleitzahl:

- 87050000, Verwendungszweck: 40.01222.1, 66/08/172
- k) Einreichungsfrist: 14.08.2008, 11.00 Uhr
- l) Anschrift, an die die Angebote schriftlich zu richten sind: Stadt Chemnitz, Submissionsstelle, Annaberger Straße 89-93, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/488-2378, Fax: 488-2396, Email: submissionsstelle@stadt-chemnitz.de
- m) Sprache, in der die Angebote abgefasst sein müssen: Deutsch
- n) Zur Angebotseröffnung zugelassene Personen: Bieter und ihre Bevollmächtigten
- o) Angebotseröffnung: Datum und Uhrzeit der Eröffnung der Angebote: Bei Gesamtvergabe Los 66/08/172: 14.08.2008, 11.00 Uhr
- p) Sicherheitsleistung: keine
- q) Zahlungsbedingungen: gem. Verdingungsunterlagen
- r) Rechtsform von Bietergemeinschaften: Gesamtschuldnerisch haftend mit bevollmächtigtem Vertreter

- s) Geforderte Eignungsnachweise: Zum Nachweis seiner Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit hat der Bieter auf Verlangen der Vergabestelle Angaben zu machen gemäß § 8 Nr.3 Abs.1 Buchstabe a bis f VOB/A, Nachweis über die Mitgliedschaft bei der HWK und/oder IHK, aktueller Nachweis der Mitgliedschaft in der Berufsgenossenschaft.
- t) Ablauf der Zuschlags- und Bindefrist: 15.09.2008
- u) Änderungsvorschläge oder Nebenangebote: zulässig
- v) Sonstige Angaben: Allg. Fach-/Rechtsaufsicht, Regierungspräsidium Chemnitz, Altchemnitzer Straße 41, 09120 Chemnitz, Tel.: 0371/5320, Fax: 532-1303
- Ergänzende Angaben zu Buchstabe u): Nebenangebote sind nur bei gleichzeitiger Abgabe eines Hauptangebotes zulässig. Pauschale Nebenangebote werden von der Wertung ausgeschlossen.